

FACT SHEET

Arvato Systems und die AFCEA-Studie

„Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030“

Für Journalistinnen und Journalisten | Stand: 7. Oktober 2026

Die AFCEA Bonn e. V. veröffentlicht am 7. Oktober 2026 beim Bonner IT-Dialog ihre Studie zum **gesamtstaatlichen Sicherheitsökosystem**. Arvato Systems ist **strategischer Partner der Studie** und mit **einem eigenen Beitrag vertreten**. Dieses Fact Sheet trennt die Befunde der Studie klar von der Einordnung durch Arvato Systems.

36/100

Handlungsfähigkeits-Index:
Niemand hält Deutschland im
Krisenfall für voll handlungsfähig.

81 %

der genannten Lösungen setzen
beim Erkennen oder Handeln an –
die Mitte der Kette fehlt.

6 %

der Lösungen zielen auf Resilienz
und Wiederanlauf – hier übersteigt
der Bedarf das Angebot.

BEFUNDE DER STUDIE

Die Studie auf einen Blick

Herausgeber	Armed Forces Communications and Electronics Association (AFCEA) Bonn e. V.
Titel	Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030
Veröffentlichung	7. Oktober 2026 beim Bonner IT-Dialog (7. und 8. Oktober 2026, Maritim Hotel Bonn), Motto: „Die Resilienz Deutschlands auf dem Prüfstand“
Leitfrage	Wie bleibt Deutschland unter hybrider Bedrohung politisch, wirtschaftlich, militärisch und gesellschaftlich handlungsfähig?
Datenbasis	– 50 quantitativ ausgewertete Interviews mit 61 Gesprächspartnerinnen und -partnern – Online-Befragung mit 72 Teilnehmenden (Feldschluss Juni 2026) – Lösungsdatenbank mit 172 Lösungen – 529 Vorschläge, verdichtet zu 30 Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern
Rolle von Arvato Systems	Strategischer Partner · eigener Fähigkeitsbeitrag in Kapitel 6.5 „Länger durchhalten“ · Dr. Norbert Ahrend und Dr. Martha Klare als Interviewpartner zitiert

BEFUNDE DER STUDIE

Kernbefunde in Zahlen

36 von 100

Handlungsfähigkeits-Index: Keiner der Befragten hält Deutschland im Krisenfall für
voll handlungsfähig, 61 Prozent für eingeschränkt.

Quelle: Online-Befragung, N = 72, Kap. 1

81 %

der genannten Lösungen setzen an den Enden der Kette an, beim Erkennen und
beim Handeln. Für Bewerten, Entscheiden und Koordinieren gibt es kaum Angebote –
die „Verkettungslücke“.

Quelle: 48 codierte Wirkungsnennungen, Kap. 1.3

19 von 172

Lösungen haben einen Bezug zur Mitte der Kette, dem Zusammenführen zu einem
gemeinsamen Lagebild.

Quelle: Lösungsdatenbank, Kap. 1.3

6 %

der Lösungen zielen auf Resilienz und Wiederanlauf – die einzige Funktion, deren Bedarf das Angebot übersteigt.

Quelle: Lösungsdatenbank, Kap. 6.1

19 von 529

Maßnahmenvorschlägen betreffen die Phase nach der Krise.

Quelle: Maßnahmendatenbank, Kap. 7.6

55 % / 42 %

der Befragten nennen die Beschaffung beziehungsweise unklare Zuständigkeiten als größte Hürde für die Skalierung.

Quelle: Online-Befragung, Kap. 6.1

1.231 → 30.000+

registrierte Betreiber kritischer Infrastrukturen (KRITIS) heute. Mit der EU-Richtlinie NIS-2 wächst der Kreis regulierter Unternehmen auf geschätzt 30.000 bis 33.000.

Quelle: Registrierung beim BSI, Stand 30.06.2026, Kap. 4.7

„Das Angebot deckt den Anfang der Krise ab, kaum jedoch ihr Ende.“

AFCEA-Studie „Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030“, Kap. 6.1

POSITION VON ARVATO SYSTEMS

Die Einordnung von Arvato Systems

Arvato Systems ordnet die Befunde entlang von drei Themen ein. Die Aussagen sind Positionen des Unternehmens, keine Studienbefunde.

01

Resilienz

Der Wiederanlauf beginnt vor dem Ausfall.

Wer weiß, welche Prozesse und Daten zuerst laufen müssen und was sie dafür brauchen, bleibt auch in einer langen Störung handlungsfähig – digital und, wo nötig, physisch abgesichert.

02

Vernetzung

Die Lösungen sind da, doch sie arbeiten selten zusammen.

Entscheidend ist, die Schnittstellen vorhandener Systeme vor der Lage vorzubereiten, statt eine neue Plattform zu bauen.

03

Souveränität

Souverän ist, wer selbst entscheiden kann – in der Führung wie in der Technik.

Abhängigkeiten von Anbietern, Standorten und Lieferketten kennen, im Ernstfall Prioritäten setzen und bei Daten, Technologie und Betriebsmodell die Wahl behalten.

POSITION VON ARVATO SYSTEMS

Der Beitrag in der Studie: „Auch der digitale Staat braucht einen Plan B“

Im Kapitel 6.5 „Länger durchhalten“ beschreibt Arvato Systems, warum Resilienz Voraussetzung für staatliche Handlungsfähigkeit ist.

BEISPIEL

Kann eine Verwaltung vierzehn Tage keine Rechnungen bezahlen, geraten Unternehmen in Liquiditätsprobleme bis hin zur Insolvenz.

Von Arvato Systems adressierte Lösungs- und Leistungsbausteine

- ✓ Business Continuity Management nach ISO 22301, von der Analyse bis zum Betrieb
- ✓ Georedundanz für kritische Daten – elektronisch und physisch
- ✓ Analoge Rückfallverfahren, wenn digitale Prozesse ausfallen
- ✓ Krisensimulationen und Wiederanlauftests als wiederkehrende Praxis

PRAXISBEISPIEL

Schwesterunternehmen im Bertelsmann-Konzern betreiben georedundante Druckstraßen, die kritische Informationen drucken und physisch ausliefern können.

Die Studie: „*Arvato Systems geht eine Ebene tiefer.*“

FÜR IHRE BERICHTERSTATTUNG

Ansprechpersonen für Interviews

Dr. Norbert Ahrend

Beratung öffentliche Auftraggeber, Arvato Systems

THEMEN

- Plan B für den digitalen Staat
- Wiederanlauf
- Zahlungsfähigkeit der Verwaltung
- Kritische Daten „unter der Kellertreppe“

Interviewpartner der Studie.

Dr. Martha Klare

Expertin für Digitale Souveränität, Arvato Systems

THEMEN

- KRITIS und digitale Souveränität
- IT und Anlagensteuerung
- Zivil-militärische Schnittstelle

In der Studie mehrfach zitiert. Vortrag bei go.digital am 3. November 2026 in Leipzig.

FÜR IHRE BERICHTERSTATTUNG

Fragen und Antworten

F1 Was ist die Verkettungslücke?

Deutschland erkennt Lagen und kann handeln. Dazwischen fehlt die Verbindung: Bewerten, Entscheiden und Koordinieren. Dort liegen nur wenige der erfassten Lösungen.

F2 Warum ist der Wiederanlauf so wichtig?

Die meisten Lösungen setzen vor oder während einer Lage an. Für die Zeit danach gibt es kaum Angebote. Nach einem Ausfall läuft jedoch nichts von selbst wieder an – die Reihenfolge und die Voraussetzungen müssen vorher bekannt sein.

F3 Welche Rolle hat Arvato Systems bei der Studie?

Herausgeber ist die AFCEA Bonn e. V. Arvato Systems ist strategischer Partner, hat einen eigenen Beitrag in Kapitel 6.5 verfasst und stand mit zwei Fachleuten für Interviews zur Verfügung.

F4 Was können Verwaltungen jetzt tun?

Festlegen, welche Informationen so kritisch sind, dass sie auch physisch vorliegen müssen. Die Zahlungsfähigkeit georedundant absichern, vor allem Haushalt, Kasse und Rechnungswesen. Ebenen- und ressortübergreifend üben.

Über Arvato Systems

Arvato Systems unterstützt als international agierender IT-Spezialist namhafte Unternehmen, Behörden und Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der Digitalen Transformation. Ausgeprägtes Branchen-Know-how, hohes technisches Verständnis und ein klarer Fokus auf Kundenbedürfnisse zeichnen uns aus. Im Team entwickeln wir innovative IT-Lösungen, bringen unsere Kunden in die Cloud, integrieren digitale Prozesse und übernehmen den Betrieb sowie die Betreuung von IT-Systemen. Als Teil von Bertelsmann stehen wir auf dem soliden Fundament eines deutschen Weltkonzerns. Zugleich setzen wir auf unser starkes strategisches Partner-Netzwerk mit internationalen Top-Playern wie AWS, Google, Microsoft oder SAP. Wir machen die digitale Welt einfacher, effizienter und sicherer und unsere Kunden erfolgreicher.

We Empower Digital Leaders. [arvato-systems.de](https://www.arvato-systems.de)

PRESSEKONTAKT

Marcus Metzner

Chief Marketing Officer
Arvato Systems

Tel.: +49 5241 80-88242

E-Mail: press@arvato-systems.de

Interviewanfragen an Dr. Norbert Ahrend und Dr. Martha Klare gerne über den Pressekontakt.